

---

## Dimensionen von Religionsfreiheit

### Grüne Kommission arbeitet an religionspolitischer Grundhaltung

Mitte März trafen sich die gut 20 Mitglieder der Kommission „Weltanschauungen, Religionsgemeinschaften und Staat“ in Berlin zu ihrer zweiten Sitzung. Ziel war es, in eine Debatte über die grüne Grundhaltung zum Verhältnis von Religion, Weltanschauungen und Staat einzutreten.

Die Basis dafür bildete in der Debatte ein klar auf die Grundrechte bezogener Ansatz. Die Diskussion entwickelte sich entlang der drei Dimensionen von Religionsfreiheit: der individuellen Religionsfreiheit als Freiheit zum Glauben ebenso wie als Freiheit vom Glauben sowie der kollektiven Glaubensfreiheit. Offene Fragen und damit auf der weiteren Agenda der Kommission sind Themen wie korporative Rechte, Rechtsgüterkollisionen und praktische Konkordanz, Kriterien für eine Gleichbehandlung von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften sowie von Religionsgemeinschaften und anderen Nichtregierungsorganisationen bzw. gesellschaftlichen Gruppen, wenn es etwa um finanzielle Förderung oder Partizipation geht. Ein Debattenschwerpunkt soll auf der gesellschaftlichen Funktion von Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften liegen.

### Arbeitsgruppen zu Finanzierung/Steuern und zu Arbeitsrecht starten

Um Reformvorschläge, insbesondere im Bereich des Religionsverfassungsrechts zu erarbeiten, richtet die Kommission sechs Arbeitsgruppen ein. Dazu beschlossen die Mitglieder einen Themenkatalog zu rechtspolitischen, steuer- oder arbeitsrechtlichen Fragen. Als erste sollen die zwei Arbeitsgruppen „Finanzierung und Steuern“ sowie „Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften als zivilgesellschaftliche Akteure“ – mit einem Schwerpunkt auf kirchlichem Arbeitsrecht – ihre Tätigkeit aufnehmen.

Die nächste Sitzung der Kommission findet am 02. Mai in Berlin statt.

---

### Kurzinfo zur Kommission „Weltanschauungen, Religionsgemeinschaften und Staat“:

Der Bundesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat die Kommission im Dezember 2013 eingesetzt. Sie soll eine grüne Position zum Verhältnis von Staat und Religion formulieren und Reformvorschläge, insbesondere im Bereich des Religionsverfassungsrechts, erarbeiten. Die federführende Leitung hat Bettina Jarasch, Mitglied im Bundesvorstand und Berliner Landesvorsitzende, übernommen. Der Kommission gehören insgesamt 24 Mitglieder aus allen Gliederungen der Partei an. Die Arbeit der Kommission ist auf eine Dauer von zwei Jahren angelegt. Ein Abschlussbericht soll schließlich die Grundlage für einen Beschluss auf einer der folgenden Bundesdelegiertenkonferenzen, dem grünen Parteitag, sein

### Der Beschluss des Bundesvorstands zur Einsetzung der Kommission

<http://www.gruene.de/BuvoBeschluss>



---

**Impressum**

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bettina Jarasch, Mitglied im Bundesvorstand

Platz vor dem Neuen Tor 1

10115 Berlin

**Kontakt**

[buero.jarasch@gruene.de](mailto:buero.jarasch@gruene.de)

Büroleiterin Isabelle Arend: 030-28 442 151

**Infobrief empfehlen? Infobrief abbestellen?** Bitte eine kurze Mail an [buero.jarasch@gruene.de](mailto:buero.jarasch@gruene.de)